Shakaar

Winn Adami bittet Major Kira darum, sich mit Shakaar, dem frÃ¼heren AnfÃ¼hrer ihrer Terroristenzelle, zu treffen. Als dieser das Angebot der Kai ablehnt, schickt sie SicherheitskrÃ¤fte los, um ihn zu verhaften. Droht auf Bajor ein BÃ¼rgerkrieg?

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Shakaar

Episodennummer: 3x24

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 22. Mai 1995

Erstausstrahlung D: 13. MÃ¤rz 1996

Drehbuch: Gordon Dawson

Regie: Jonathan West

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Louise Fletcher als Winn Adami,
Duncan Regehr als Shakaar Edon,
Diane Salinger als Lupaza,
William Lucking als Furel,
Sherman Howard als Syvar,
John Doman als Lenaris Holem u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem sie bereits zum Kai und damit der spirituellen AnfÃ¼hrerin Bajors gewÃ¤hlt wurde, tritt Winn Adami nun auch zur Wahl der neuen Premierministerin der provisorischen bajoranischen Regierung an. Noch bevor sie offiziell angelobt wurde, wendet sie sich hilfesuchend an Major Kira: Ein alter Freund von ihr, Shakaar, der damals ihre Widerstandszelle geleitet hat, ist in den Besitz mehrerer Reklamatoren gekommen, die dazu dienen, den verseuchten Boden wieder fruchtbar zu machen. Mit deren Hilfe bewirtschaftet er einige Felder. Winn mÃ¶chte diese jedoch an die Rakantha-Provinz liefern, um den Export Bajors wieder anzukurbeln. Kira soll ihm nun gut zureden und ihn davon Ã¼berzeugen, dass es im Interesse aller ist, wenn er die Reklamatoren aufgibt. Dieser denkt jedoch gar nicht daran: Immerhin dienen

seine BemÃ¼hungen dazu, ganz Bajor zu ernÃ¤hren â€“ ein Ziel, dass er als weitaus wichtiger achtet, als den Export von LuxusgÃ¼tern anzukurbeln. Winn schickt daraufhin SicherheitskrÃ¤fte los, um ihn zu verhaften. Zusammen mit seinen VerbÃ¼ndeten aus der frÃ¼heren Terror-Zelle, denen sich auch Major Kira wieder anschlieÃŸt, flÃ¼chtet Shakaar mit den Reklamatoren in die Berge, um sich vor Winns Getreuen zu verstecken. Falls die Auseinandersetzung eskaliert, kÃ¶nnte ein BÃ¼rgerkrieg Ã¼ber Bajor hereinbrechenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"It has been my observation that one of the prices of giving people freedom of choice is that sometimes they make the wrong choice."

(Oh, wie recht Odo damit doch â€“ leider â€“ hat.)

"Either I'm getting older or these mountains are getting higher."

(Je nachdem, wie stark die tektonische Verschiebung auf Bajor ist, kÃ¶nnte es auch beides sein.)

Review:

In "Shakaar" rÃ¼cken die bajoranische Politik sowie die Intrigen rund um Kai Winn wieder einmal in den Mittelpunkt des Geschehens. Nicht gerade mein liebster DS9-Subplot, und diese Episode trug leider wenig dazu bei, mich zu bekehren. Das fÃ¤ngt schon bei der seltsamen politischen Struktur Bajors an, mit der ich mich einfach nicht anfreunden kann. Ich weiÃŸ schon, IDIC, Toleranz, und so. Aber als jemand, der mit institutioneller Religion (was, bitte beachten, nicht das gleiche ist wie Glauben) ein Problem hat, tue ich mich mit der Offenbarung hier schwer, dass es auf Bajor quasi fÃ¼r den Papst mÃ¶glich ist, Bundeskanzler (oder WeltprÃ¤sident) zu werden. FÃ¼r mich ist die Trennung von Kirche und Staat einfach ein so wichtiges und wesentliches Element unserer Gesellschaft, dass Bajor durch diese Vermischung zwangslÃ¤ufig in meinen Augen an ansehen verliert. Aber selbst wenn wir das mal ausblenden: Auch von der Gewaltentrennung Exekutive, Justiz und Legislative scheint man auf dem Planeten noch nichts gehÃ¶rt zu haben. Immerhin ist es fÃ¼r Winn ein leichtes, die SicherheitskrÃ¤fte damit zu beauftragen, Shakaar gefangen zu nehmen. Das ist so, als wÃ¼rde Merkel der Polizei eine direkte Weisung erteilen, jemanden zu verhaften. Also entweder die Bajoraner sind wirklich so rÃ¼ckstÃ¤ndig und eine Quasi-Diktatur, oder aber â€“ was ich eher glaube â€“ die Autoren haben sich darÃ¼ber einfach keine Gedanken gemacht.

Die Geschichte rund um Kira und ihren frÃ¼heren AnfÃ¼hrer â€“ und Liebhaber? â€“ Shakaar konnte mir da schon etwas besser gefallen. Ich finde, dass dieser deutlich besser zu ihr passt und die beiden ein besseres Paar abgeben, als dies bei ihr und Bareil der Fall war. Die Szenen zu Beginn, in Shakaars HÃ¼tte, boten zudem wieder einen kleinen Einblick in den Freiheitskampf Bajors, und damit ihre â€“ gewalttÃ¤tige â€“ Vergangenheit. Die Landschaftsaufnahmen bei der Verfolgung am Ende waren ebenfalls nett. Damals war man von "Star Trek" ja doch eher noch Studioaufnahmen gewohnt, da stach so etwas durchaus noch positiv heraus (wenn es mir zugleich im Gegenzug mit der Zeit wiederum zu viele dieser erdÃ¤hnlichen Umgebungen war, und ich mir somit gelegentlich auch wieder einmal eine Studiolandschaft mit rotem Himmel oder so gewÃ¼nscht hÃ¤tte). Generell war der Showdown recht spannend, und mir gefiel vor allem auch, dass Shakaar und Kira zwar die Oberhand haben, es letztendlich aber nicht schaffen, das Feuer auf ihre Landsleute zu erÃ¶ffnen. Wie mir die friedliche LÃ¶sung, die am Ende gefunden wird, generell gefiel. Sonderlich gepackt hat mich "Shakaar" aber leider nicht. Recht unerheblich erschien mir auch wieder die B-Story rund um das Darts-Turnier und O'Briens SiegesstrÃ¤hne, die dann schlieÃŸlich als er sich verletzt reiÃŸt. Kann man sich zwar anschauen, fiel fÃ¼r mich aber in die Kategorie "Was Besseres ist denen nicht eingefallen?" Zumindest ich fand es jedenfalls weder sonderlich erhellend, aufschlussreich, amÃ¼sant noch unterhaltsam.

Fazit:

"Shakaar" war ok, konnte mich aber nicht sonderlich packen. Die mangelnde Trennung zwischen Staat und Kirche innerhalb der bajoranischen Regierung half wieder einmal nicht dabei, mir dieses Volk sympathischer zu machen. Kai Winn agiert ziemlich dumm, und gab meinem Empfinden nach am Ende auch viel zu schnell nach. Und das Darts-Turnier auf Deep Space Nine, wenn auch nicht grundsÃ¤tzlich schlecht, war der wohl banalste und belangloseste LÃ¼ckenfÃ¼ller, den man uns bei "Star Trek" bislang in einer Folge als B-Story prÃ¤sentiert hat. Positiv fand ich in erster Linie die hier vorgestellte Figur des Shakaar, die neuerlichen Einblicke in die dÃ¼stere Vergangenheit von Kira im Besonderen und Bajor im Allgemeinen, sowie insbesondere den Showdown im Tal, wo Shakaar und Kira beschlieÃŸen, nicht auf ihre Landsleute zu schieÃŸen. Zu meinem Liebling unter den fortlaufenden Handlungen von "Deep Space Nine" ist die Bajor-Storyline aber auch nach "Shakaar" wieder einmal nicht geworden.

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}